[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/156589 vom 27.04.2024]

Objekt:	Fausta
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	18217899

Beschreibung

Fausta wurde um 290 n. Chr. als Tochter des Maximianus Herculius und der Eutropia geboren. Sie war die jüngere Schwester des Maxentius. Im Jahre 307 n. Chr. heiratete sie den Constantinus I. und besiegelte damit auch die Allianz zwischen ihrem Vater und seinem Schwiegersohn. 324 oder 325 wurde sie zur Augusta erhoben und hieß nun offiziell Flavia Maxima Augusta. Fausta war die Mutter von drei Söhnen (Constantinus II., Constans, Constantius II.) und zweier Töchter (Helena und Constantina) des Constantinus I. Im Zuge der Hinrichtung des Caesars Crispus im Jahre 326 n. Chr. wurde Fausta nur kurz danach, wohl unter dem Vorwurf des gemeinsamen Ehebruchs, ebenfalls getötet.
Vorderseite: Drapierte Büste der Fausta in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Spes steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Sie hält in ihren Armen zwei Kinder.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.44 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	324-325 n. Chr.
	wer	
	wo	Sirmium
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Bellet de Tavernost (gestorben 1859)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Leopold Hamburger
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavia Maxima Fausta (289-326)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Frau
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Kind
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- Friedländer - von Sallet Nr. 1050 (dieses Stück)..
- RIC VII Nr. VII Nr. 61 (datiert 324-325 n. Chr., anders als dort in Beschr. die Vs.-Legende ohne Punkte!).